

Inhaltsverzeichnis

Lernfeld 1: „Sich im Berufsfeld orientieren, auf Anforderungen einlassen und die eigene Person darstellen“

Lernsituation: Eine Berufsausbildung beginnen	18
1 Der Zusammenhang zwischen Berufswunsch und Erfahrungen in Familie und Gesellschaft	19
2 Aufgabenbereiche und Anforderungen im Berufsfeld Sozialpflege	22
2.1 Familienergänzende, familienunterstützende und familienersetzende Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	22
2.2 Einrichtungen und Dienste in der Altenhilfe	27
2.3 Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	31
3 Aufgaben und Qualifikationen von Mitarbeiterinnen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen	40
3.1 Sozialpädagogische und sozialpflegerische Mitarbeiterinnen in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	40
3.2 Sozialpädagogische und sozialpflegerische Mitarbeiterinnen in Einrichtungen für ältere Menschen	42
3.3 Sozialpädagogische und sozialpflegerische Mitarbeiterinnen in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	46
3.4 Berufsbild: Sozialassistentin	51
4 Auseinandersetzung mit Erwartungen an die Ausbildung und die zukünftige Berufsrolle	52
Lernsituation: Praktika vorbereiten	57
5 Berufliche Anforderungen und Erwartungen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen	58
6 Umgang mit Menschen im Berufsalltag	60
7 Organisation der Praktika	63
8 Berufliche Perspektiven und Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung	71

Lernfeld 2: „Bedürfnisse und Potenziale wahrnehmen, beobachten und analysieren“

Lernsituation: Verhaltensweisen von Menschen in verschiedenen Altersstufen mit unterschiedlichem Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf wahrnehmen, beobachten und verstehen 74

1 Alters-, entwicklungs- und situationsabhängige Fähigkeiten und Bedürfnisse von Menschen verschiedener Altersstufen 75

1.1 Allgemeines zur menschlichen Entwicklung 75

1.2 Entwicklungsphasen und Entwicklungsaufgaben im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter 76

1.3 Bedürfnisse des Menschen 78

1.4 Entwicklung des Kindes 82

1.4.1 Entwicklung des Kindes im Säuglings- und Kleinkindalter 82

1.4.2 Das Kind im Kindergartenalter (drei bis sechs Jahre) 89

1.4.3 Das Kind im Grundschulalter (sechs bis zehn Jahre) 94

1.4.4 Teenager- und Jugendalter (elf bis 16 Jahre) 96

1.5 Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch erzieherisches Verhalten 98

1.6 Entwicklung durch Lernen – Lerntheorien 100

1.7 Mögliche Verhaltensprobleme in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. ... 106

1.7.1 Sprachstörungen 106

1.7.2 Störungen des Sozialverhaltens 107

1.7.3 Angst 108

1.7.4 ADS und ADHS 109

1.7.5 Sucht 109

1.8 Lebenssituationen von Kindern 119

1.8.1 Kinder aus verschiedenen Kulturen in Kindertageseinrichtungen 119

1.8.2 Kinder in veränderten Familienformen. 124

1.8.3 Geschwister von Kindern mit Behinderungen. 128

1.9 Ältere Menschen 130

1.9.1 Was bedeutet es, alt zu werden? 130

1.9.2 Menschen in der nachberuflichen Phase 132

1.9.3 Das letzte Stadium des Erwachsenenlebens 135

1.9.4 Psychische Veränderungen im Alter 137

1.9.5 Mögliche Verhaltensprobleme älterer Menschen 141

1.9.6 Verwirrte und an Demenz erkrankte ältere Menschen 145

1.9.7 Ältere Menschen mit einer geistigen Behinderung 150

1.10 Menschen mit Behinderungen 152

1.10.1 Was ist eine Behinderung? 152

1.10.2 Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen 154

1.10.3 Menschen mit geistiger Behinderung 158

2	Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen durch gezielte Wahrnehmung und Beobachtung erfassen	162
2.1	Der Prozess der Wahrnehmung.	163
2.2	Personenwahrnehmung.	165
2.3	Störungen der Wahrnehmung.	167
2.4	Beobachtungsformen und Beobachtungsmethoden	168

Lernfeld 3: „Mit Konzepten in sozialpädagogischen Einrichtungen arbeiten“

	Lernsituation: Sozialpädagogische und sozialpflegerische Handlungskonzepte kennenlernen und in der eigenen Betreuungsplanung berücksichtigen	175
1	Betreuungsarbeit in Familien und Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren ..	176
1.1	Gestaltung der Eingewöhnungsphase in der Kindertagesstätte und der Kindertagespflege	176
1.2	Begleitung des Kindes unter drei Jahren in typischen Alltagssituationen.	179
1.3	Konzept für die U-3-Gruppe nach Emmi Pikler	182
2	Betreuungsarbeit in Einrichtungen für Kinder im Kindergartenalter	183
2.1	Tagesstruktur und Bildungsgrundsätze als Grundlage der konzeptionellen Arbeit in Kindertagesstätten	183
2.2	Gestaltung des Übergangs von der Kindertagesstätte zur Grundschule	190
2.3	Alte und neue pädagogische Handlungskonzepte in Kindergärten und Kindertagesstätten	192
2.4	Die Arbeit mit Kindern mit geistiger Behinderung in integrativen heilpädagogischen Tagesstätten	202
3	Betreuungsarbeit in vollstationären Pflegeeinrichtungen im Rahmen des § 43b SGB XI	208
3.1	Aufgaben und Anforderungen an die zusätzlichen Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI	208
3.2	Angebote für Menschen mit erheblichem Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des § 43b SGB XI	209
4	Zielgerichtetes und geplantes Handeln in der konzeptionellen Betreuungsarbeit.	217
4.1	Schriftliche Planung zur Durchführung von Angeboten und Aktionen	220
4.2	Reflexion gezielter Angebote und Aktionen.	224

Lernfeld 4: „Beziehungen in der sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Arbeit gestalten“

Lernsituation: Beziehungen zum Einzelnen und zur Gruppe durch Interaktions- und Kommunikationsprozesse gestalten 228

1 Beziehungen gestalten durch Erfassen von Merkmalen und Rangordnungen in sozialen Gruppen 229

1.1 Die Rolle des Einzelnen in der Gruppe..... 230

1.1.1 Rollenerwartungen 230

1.1.2 Rollenkonflikte 231

1.1.3 Untersuchung von Beziehungsstrukturen in sozialen Gruppen (soziometrischer Test). 232

1.2 Die Gruppe – Entwicklung und Merkmale 234

1.2.1 Phasen der Gruppenentwicklung..... 234

1.2.2 Gruppenleiterregeln 238

1.2.3 Spielvorschläge für die Orientierungsphase 242

2 Interaktionsprozesse mitgestalten durch Begleitung von Menschen mit Betreuungsbedarf in typischen Alltagssituationen 244

2.1 Begleitung eines kranken Kindes durch Spiel- und Gestaltungsangebote 244

2.2 Begleitung einzelner oder einer Gruppe älterer Menschen 249

2.2.1 Begleitung bei der Übersiedlung in ein Altenpflegeheim..... 249

2.2.2 Begleitung in einigen typischen Alltagssituationen..... 252

2.3 Begleitung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen..... 257

2.3.1 Mögliche Hemmungen, Kontakt zu einem Menschen mit Behinderung aufzunehmen 257

2.3.2 Begleitung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen im Alltag einer Wohnstätte 259

3 Interaktionsprozesse mitgestalten durch geplante Angebote für Menschen mit Betreuungsbedarf 263

3.1 Angebote und Aktionen für ältere Menschen 263

3.1.1 Gedächtnistraining 264

3.1.2 Feste und Feiern..... 268

3.1.3 Spielen 276

3.1.4 Werken und Gestalten..... 285

3.1.5 Musik mit älteren Menschen 288

3.1.6 Medienpädagogische Angebote für ältere Menschen 295

3.1.7 Die 10-Minuten-Aktivierung für an Demenz erkrankte Menschen 300

3.1.8 Biografiearbeit für an Demenz erkrankte Menschen..... 302

3.1.9 Angebote bei Bettlägerigkeit..... 310

3.2	Angebote und Aktionen für Menschen mit geistiger Behinderung.	314
3.2.1	Spielen	315
3.2.2	Feste und Feiern	318
3.2.3	Märchen in Leichter Sprache für Kinder mit Behinderungen.	323
3.2.4	Darstellendes Spiel für Menschen mit Behinderungen.	331
3.2.5	Freizeitgestaltung mit erwachsenen Menschen mit Behinderungen	335
4	Beziehungen gestalten durch Erfassen von Kommunikationsprozessen und Anwendung von Gesprächsstrategien	336
4.1	Verbale und nonverbale Kommunikation.	338
4.2	Die fünf Grundsätze der Kommunikation (nach Paul Watzlawick).	341
4.3	Die vier Seiten einer Botschaft (nach Schulz von Thun)	346
4.4	Verständnisvolles Zuhören	349
4.5	Feedback geben und annehmen	352
4.6	Ich-Botschaften	354
4.7	Gesprächsformen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Alltag	356
5	Beziehungen gestalten durch professionellen Umgang mit dem Bedürfnis nach Nähe	361

Lernfeld 9: „Gestaltungsprinzipien in Räumen sozialpädagogischer und sozialpflegerischer Einrichtungen kennen und Gestaltungsmittel zielgerichtet einsetzen“

Lernsituation: Zielgerichtet Räume in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen funktional und prozessbezogen mitgestalten		367
1	Grundprinzipien der Raumgestaltung	368
2	Gestaltung und Nutzung von Räumen in Einrichtungen für Kinder	370
2.1	Gestaltungsprinzipien in Kindertagesstätten	370
2.2	Nutzungsmöglichkeiten von Räumen für Kleinkinder in Privatwohnungen	371
2.3	Raumgestaltung und Materialauswahl nach verschiedenen pädagogischen Handlungskonzepten	372
3	Gestaltung der Wohnumgebung in stationären Altenhilfeeinrichtungen und Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen	376
3.1	Schaffung einer anregenden Umgebung	377
3.2	Orientierungshilfen	379
4	Gestalten von Raumdekorationen und anderen anregenden Materialien	380
4.1	Gestaltungsideen für Kinder verschiedener Altersstufen.	380
4.2	Gestaltungsideen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen	382
4.3	Gestaltung von Sinnesmaterial für verschiedene Zielgruppen	383

Lernfeld 10: „Rechte und Pflichten der Sozialassistenten kennen und wahrnehmen“

Lernsituation: Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer sowie Arbeitsschutzbestimmungen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen kennen 387

1 Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen 388

1.1 Einbindung in das soziale Netz durch Erwerbstätigkeit 388

1.1.1 Krankenversicherung 389

1.1.2 Pflegeversicherung 392

1.1.3 Rentenversicherung 395

1.1.4 Unfallversicherung 397

1.1.5 Arbeitslosenversicherung 399

1.1.6 Grundsicherung: Arbeitslosengeld II (Hartz IV) und Sozialgeld 402

1.1.7 Allgemeine Förderung 405

1.2 Arbeitsverhältnisse 409

1.2.1 Bewerbung 409

1.2.2 Praktikantenverhältnisse 410

1.2.3 Arbeitsvertrag 411

1.2.4 Verhalten im Krankheitsfall 412

1.2.5 Kündigung 413

1.3 Arbeitsschutzbestimmungen 415

Lernsituation: Besondere Pflichten und gesetzliche Vorgaben im Umgang mit Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen 419

2 Besondere Pflichten bei der Arbeit mit Menschen 420

2.1 Schweigepflicht und Datenschutz 421

2.2 Aufsichtspflichten 422

2.3 Freiheitseinschränkende Maßnahmen 424

2.4 Medikamentenvergabe 425

2.5 Haftung bei Pflichtverletzungen: Schadenersatz und Schmerzensgeld 425

2.6 Straftaten 426

3 Gesetzliche Vorgaben im Umgang mit Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen 427

3.1 Kinder und Jugendliche 427

3.1.1 Elterliches Sorgerecht 429

3.1.2 Meldepflicht bei Kindeswohlgefährdung 432

3.2 Ältere Menschen 433

3.2.1 Pflegebedürftigkeit 434

3.2.2 Vollmachten 435

3.2.3 Heimvertrag und Heimaufsicht 435

3.3	Menschen mit Behinderungen	436
3.3.1	Verfahren zur Feststellung von Behinderung und Leistungen nach SGB IX	436
3.3.2	Kinder/Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen	437
3.3.3	Rechtliche Betreuung	438

Lernfeld 11: „Außendarstellung der sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen unterstützen“

Lernsituation: Teamentscheidungen mittragen und sich professionell an der Außenwirkung einer sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtung beteiligen.		441
1	Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung in einem sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Team	442
1.1	Was ist Teamarbeit?	443
1.2	Zusammenarbeit spielerisch erproben	448
1.3	Umgang mit Konflikten in einem sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Team	451
2	Angehörigenarbeit in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen	455
2.1	Elternarbeit in Kindertagesstätten	455
2.2	Angehörigenarbeit in stationären Einrichtungen der Altenhilfe	458
2.3	Angehörigenarbeit in Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen	460
3	Öffentlichkeitsarbeit in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen	461

Lernfeld 12: „Wirtschaftlich mit Materialien umgehen“

Lernsituation: Materialien und Hilfsmittel für die Arbeit in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen wirtschaftlich und ressourcenschonend einsetzen.		467
1	Einsatz und Gestaltung von Medien und Materialien für geplante Angebote und Aktionen in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen	469
1.1	Anschauliche Medien zum Anregen von Lernprozessen	469
1.2	Einfache Materialien zur Unterstützung des kindlichen Spiels	471
1.3	Tischspiele aus einfachen Materialien für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen	472

2 Einsatz von hauswirtschaftlichen Arbeitsmitteln und Geräten in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Einrichtungen. 474

2.1 Verwendung umweltschonender Wasch- und Reinigungsmittel 474

2.2 Lebensmittelauswahl unter qualitativen und wirtschaftlichen Aspekten 479

2.3 Nutzung effizienter Haushaltgeräte 483

Anhang: „Mit gezielten Lern- und Arbeitsmethoden besser vorbereitet sein“

1 Lesen und Verstehen von Texten. 485

2 Markieren von Texten 485

3 Informationen sammeln und dokumentieren 486

4 Mindmaps gestalten 487

5 Portfolioarbeit 488

6 Referate und Vorträge vorbereiten und präsentieren 490

7 Präsentationen von Gruppenarbeiten 490

8 Protokolle schreiben 492

9 Vorbereitung von Klassen- und Prüfungsarbeiten 492

Literaturverzeichnis 496

Bildquellenverzeichnis 504

Sachwortverzeichnis 506